

Andere Formen des Sternsingens

Sternsingen an belebten Stellen

Wenn die Leute nicht zu Hause sind, kann man ihnen den Segen dorthin bringen, wo sie anzutreffen sind: Einkaufsstraßen, Geschäfte, Hauptplatz, Wochenmarkt, Cafés und Gasthäuser, Firmen, Büros, Fabriken, Bushaltestellen oder Bahnhöfe.

An öffentlichen Plätzen ist es vorteilhaft, wenn mehr als eine Sternsingen­gruppe im Einsatz ist oder diese musikalische Unterstützung von Jugendlichen, Erwachsenen und/oder Instrumenten erhält. Es sollten auch mehrere Kassen vorhanden sein, um damit auszuschwärmen.

Das Platzsingen

Wenn z. B. in einem großen Siedlungsgebiet (Kondominium) zu wenige Kinder da sind, um von Haus zu Haus zu gehen, haben manchen Pfarren das Platzsingen eingeführt: Die Leute werden zu festgelegter Zeit an einen Begegnungsort geladen. Dort gibt es dann ein kleines, feines Programm, das unterschiedlich gestaltet werden kann: Sternsingenlieder und -sprüche, ein Infostand, Tee und Kekse, usw. Eine Pfarre in Österreich hat auch schon einmal ein echtes Lama als Attraktion dabei gehabt. Die Idee des Platzsingens bietet sich abgewandelt auch für neue Siedlungen (als Willkommensempfang), für regionale Veranstaltungen, den Hauptplatz des Ortes oder auch den Bahnhof an.

Sternsingen bei Firmen

Sowohl Firmenleitungen als auch die Belegschaft empfangen die Heiligen Könige oft gerne. Wegen der Weihnachtsurlaube findet das öfter auch erst nach dem 6. Jänner statt. Auf jeden Fall muss vorher angefragt, ein Termin vereinbart und der Ablauf besprochen werden.

Sternsingenbesuche in Firmen laufen meist so ab, dass die Sternsingerinnen und Sternsinger zuerst bei der Geschäftsführung singen und dann weiter zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehen, oder der Auftritt findet gleich vor der versammelten Belegschaft statt. Neben den Spenden der Anwesenden gibt es oft auch eine größere Firmenspende, für die ein Beleg benötigt wird.

Besuch in öffentlichen Einrichtungen

Auch Krankenhäuser, Seniorenheime, Sozialeinrichtungen, Ämter, aber auch Feuerwehr, Rettung und Polizei freuen sich über einen Besuch der Sternsinger/innen.

Im Vorfeld mit der Leitung einen Termin vereinbaren und den Ablauf kurz absprechen. Es bietet sich an, mit mehreren Gruppen zu gehen, damit es für eine Gruppe nicht zu anstrengend wird. Die Sternsingenkinder sollten auch auf die konkrete Situation, z. B. kranke Menschen, vorbereitet werden.

Sternsingen und Tourismus

Für Menschen, die zu Besuch in Südtirol sind, ist das Sternsingen als authentisches Brauchtum eine echte Attraktion. Der Besuch in Hotels und Pensionen erfolgt in Absprache mit den Besitzerinnen und Besitzern (eher in der Früh oder am Abend).

Bei Menschen mit Migrationshintergrund

Die Segenswünsche für das neue Jahr werden oft auch Menschen überbracht, die einen anderen religiösen und kulturellen Hintergrund haben und das Sternsingen nicht kennen - in Wohnungen, Geschäften, Kulturvereinen. Gerne kann auch diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgerin der Sinn und Zweck der Aktion erklärt werden. Auf unseren Hausfaltern findet man auch eine kurze Erklärung in Englischer Sprache.